



Die Meister

In Webster's Dictionary wird ein „Meister“ als „Künstler oder Darsteller mit herausragenden und vorbildlichen Fähigkeiten“ definiert, eine Erinnerung daran, dass die Welt des Sports Metaphern bereithält, die wir auch in unserem Privatleben verwenden. Das Meisterschaftsturnier, auch bekannt als „Masters“, wurde 1933 ins Leben gerufen und ist eines der vier wichtigsten Golfturniere. Es findet jedes Jahr im April im Augusta National Golf Club statt, einem privaten Club in Augusta, Georgia, USA. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung, und es gibt mehrere Traditionen: die wunderschön blühenden Frühlingsblumen an den makellosen Fairways und Greens, das Abendessen vor dem Turnier, bei dem sich alle Teilnehmer und ehemaligen Champions treffen und den Kameradschaftsgeist und ihr privates und berufliches Leben teilen, sowie die berühmte Verleihung des prestigeträchtigen Green Jacket an den Sieger des Masters. Nur eine ausgewählte Gruppe angesehener Unternehmen erhält das Privileg, Sponsor zu sein.

Für die 90 Teilnehmer, die sich eine Einladung zum Masters verdient haben, beginnt die Aufregung bereits Wochen vorher, und jeder Golfspieler hat seine eigene Geschichte und seinen besonderen Traum. Das Masters Turnier ist eine echte Inspiration und hat einen nachhaltigen Effekt auf die Teilnehmer, die Schirmherren und die internationalen Sponsoren.

Etwas weiter im Norden findet in der geschichtsträchtigen Stadt Boston das International Symposium of Periodontics & Restorative Dentistry (ISPRD) statt. Seine Begründer, Dr. Gerald Kramer und Dr. Myron Nevins, sind der Clifford Roberts und Bobby Jones der Parodontologie. Die Mitherausgeber des Internationalen Journals für Parodontologie und Restaurative Zahnheilkunde riefen das Symposium 1983 ins Leben, das seitdem in dreijährigem Rhythmus veranstaltet wird. Im Juni 2013 fand dieses herausragende Ereignis zum 11. Mal in Boston statt.

Myron Nevins und sein Sohn und Mitherausgeber Marc Nevins sind heute nicht weniger um die Aufrechterhaltung der herausragenden Tradition dieser einzigartigen zahnmedizinischen Veranstaltung bemüht als vor 33 Jahren. 2013 stammten die Teilnehmer aus 59 Ländern und 38 US-Bundesstaaten, wie Washington DC, Puerto Rico und den Virgin Islands. Die meisten Besucher kamen aus Japan, Kanada, Mexiko, Italien, Großbritannien, Brasilien, den Niederlanden, Costa Rica, China und den USA.

Gehört man zu den 85 Rednern des ISPRD, wird man zum Meisterschaftsessen des Symposiums eingeladen. Bereits der Eintritt in den Algonquin-Club auf der Commonwealth Avenue ist überwältigend. Untermalt von einem Klavier-Arrangement von „Some Enchanted Evening“ schreitet man mit einem Champagnerglas in der Hand die wunderschöne, gewundene Treppe in den ersten Stock hinauf! Dort trifft man unter den anderen Rednern viele Idole – Autoren, Akademiker, Wissenschaftler und Ärzte – was genauso aufregend ist wie die große Bühne des Masters in Augusta. Wenn Dr. Gerald Kramer noch am Leben wäre, hätte ihm sicherlich gefallen, was es auf dem 11. ISPRD zu sehen gab!

Junge Berufsgolfer und berühmte Amateure träumen davon, eine Einladung zum Masters zu erhalten. Dasselbe gilt für junge, talentierte Zahnärzte, die davon träumen, einen alles entscheidenden Originalartikel oder ein Kapitel eines Lehrbuchs zu verfassen oder zum Experten auf einem Gebiet der Zahnheilkunde zu werden, sodass sie eine Einladung zu diesem prestigeträchtigen internationalen Symposium erhalten.

Nur einmal das Green Jacket der Zahnheilkunde zu gewinnen, ist an sich schon eine Ehrengewürde für einen Redner. Es ist der Lauf der Zeit, dass die Jungen langsam in die etablierten Ränge der Teilnehmer aufrücken. Wenn Sie auch nur ein einziges Mal im Leben dazu eingeladen werden, einen Vortrag auf dem ISPRD zu halten, haben Sie die Gewissheit, dass Sie es geschafft haben und dazugehören! Herzlichen Glückwunsch!

Die 90 Spieler des Masters in Augusta wissen, dass es in jedem Jahr nur einen Sieger geben wird. Er erhält eine Einladung auf Lebenszeit zur Teilnahme am Masters und dem

Meisterschaftsessen am Vorabend des Turniers. Namen wie Jones, Player, Palmer, Nicholas und Woods sind gleichzusetzen mit den Empfängern von Preisen der Parodontologie und Restaurativen Zahnheilkunde, die bei jedem Symposium verliehen werden. Die Champions in dieser Fachgesellschaft heißen Ulf Lekholm, George A. Zarb, Morton Amsterdam, Peter Schäfer, Lloyd L. Miller, Gerald M. Bowers, Robert G. Schallhorn, Jörg Strub, James Mellonig und Arnold Weisgold.

Alle drei Jahre erhalten nur 85 Redner eine Einladung zur Teilnahme am ISPRD; viele von ihnen zum wiederholten Mal. Die Vorbereitungen sind immens: Normalerweise dauert ein Vortrag eine Stunde und wird auf einem 3 x 9 m großen Bildschirm übertragen. Zu erwarten sind 2500 bis 3000 Zuhörer und ausgebuchte Veranstaltungen, daher sollte man sich bereits Monate vorher registrieren lassen. Vorgeschrieben sind Anzug und Krawatte. Bereits beim Blick in die Runde wird die Eleganz und das Selbstvertrauen der Redner und des Publikums deutlich. Ebenso wie die Schirmherren und Sponsoren des Masters sind die Teilnehmer und Sponsoren des ISPRD eine hoch angesehene Gruppe.

Inzwischen laufen bereits die Vorbereitungen zum 12. ISPRD, der im Juni 2016 in Boston stattfinden wird. Die Besucher können sich auf Langzeitergebnisse von Fallberichten und neue Therapieansätze freuen. Wird der Redner seine Meinung über die ideale Behandlung in diesem Jahr geändert haben? Werden neue Forschungsergebnisse unsere etablierte, evidenzbasierte Behandlung verändern? Wird sich unsere klinische Einschätzung, die auf Evidenz und Erfahrung beruht, dramatisch verändern? Werden die Redner des 11. ISPRD auch beim 12. wieder eingeladen werden? Wer wird neu hinzukommen?

Das ISPRD wird auch weiterhin die zukünftigen Meister der Zahnheilkunde hervorbringen. Das Verfassen von Artikeln für das Internationale Journal für Parodontologie & Restaurative Zahnheilkunde ist weiterhin eine der validen Möglichkeiten, sich für eine Teilnahme zu qualifizieren.

Roger J. Wise, DDS
Swampscott, Massachusetts, USA